

MITTEILUNGSBLATT

DER

Medizinischen Universität Innsbruck

Internet: <http://www.i-med.ac.at/mitteilungsblatt/>

Studienjahr 2013/2014

Ausgegeben am 6. August 2014

51. Stück

- 217. Richtlinie des Rektorats betreffend die Anerkennung von Akademischen Lehrabteilungen und Akademischen Lehrkrankenhäusern der Medizinischen Universität Innsbruck gemäß § 35 UG
- 218. Wahl des 2. Vorsitzenden-Stellvertreters des Betriebsrates für das Allgemeine Universitätspersonal
- 219. Ausschreibung der 12. Bundes-Personalvertretungswahl
- 220. Bevollmächtigungen gemäß § 27 Abs 2 UG
- 221. Ausschreibung: Theodor Körner Förderpreis 2014
- 222. Ausschreibung von wissenschaftlichen Stellen
- 223. Ausschreibung von Stellen des Allgemeinen Universitätspersonals

217. Richtlinie des Rektorats betreffend die Anerkennung von Akademischen Lehrabteilungen und Akademischen Lehrkrankenhäusern der Medizinischen Universität Innsbruck gemäß § 35 UG

Das Rektorat der Medizinischen Universität Innsbruck hat mit Beschluss vom 08.07.2014 in Umsetzung der Empfehlung des Senates (verlautbart im Mitteilungsblatt der Medizinischen Universität Innsbruck vom 07.02.2007, Studienjahr 2006/2007, 13. Stk., Nr. 79) das Verfahren zur Anerkennung von Abteilungen einer Krankenanstalt als „Akademische Lehrabteilung der Medizinischen Universität Innsbruck“ und von Krankenanstalten als „Akademisches Lehrkrankenhaus der Medizinischen Universität Innsbruck“ gemäß § 35 UG wie folgt festgelegt:

§ 1 Anerkennung

- (1) Die Anerkennung zur Akademischen Lehrabteilung bzw. zum Akademischen Lehrkrankenhaus wird als Auszeichnung und Gütesiegel der Medizinischen Universität Innsbruck an herausragende Abteilungen von Krankenanstalten bzw. herausragende Krankenanstalten verliehen.
- (2) Die Anerkennung wird durch das Rektorat nach Durchführung des Anerkennungsverfahrens gemäß § 3 mittels einer Urkunde bestätigt. Die Anerkennung wird für die Dauer von fünf Jahren bzw. längstens bis zur Entziehung der Anerkennung gemäß § 5 ausgesprochen.

§ 2 Voraussetzungen

Voraussetzungen für die Anerkennung als Lehrabteilung bzw. Lehrkrankenhaus sind:

- a) Bestehen eines besonderen Naheverhältnisses zur Medizinischen Universität Innsbruck und Förderung ihrer Aufgaben in Forschung und Lehre,
- b) Nachweis kontinuierlicher Fortbildung der beschäftigten Ärztinnen/Ärzte,
- c) Wahrung eines hohen klinischen Standards,
- d) Wahrung eines hohen Standards in der Ausbildung der Studierenden,
- e) Vorhandensein der für die Erfüllung der Aufgaben in der Lehre nötigen Infrastruktur und
- f) bei Lehrabteilungen: Habilitation oder vergleichbare Qualifikation der Leiterin bzw. des Leiters der Lehrabteilung bzw.
- g) bei Lehrkrankenhäusern: Habilitation oder vergleichbare Qualifikation von mindestens vier Leiterinnen oder Leitern von Abteilungen.

§ 3 Verfahren zur Anerkennung und Erneuerung der Anerkennung

- (1) Auf Antrag des Krankenanstaltenträgers wird seitens des Rektorates ein Audit-Team – gegebenenfalls unter Einbeziehung einer Fachvertreterin/eines Fachvertreters – mit der Überprüfung des Vorliegens der Voraussetzungen des § 2 beauftragt. Das Audit-Team wird mit der Einholung von Auskünften und der Durchführung eines Vorort-Besuches beauftragt.
- (2) Das Audit-Team berichtet an das von der Vizerektorin oder vom Vizerektor für Lehre und Studienangelegenheiten eingerichtete Beratungsgremium für die Anerkennung von Akademischen Lehrabteilungen und Akademischen Lehrkrankenhäusern, welches dem Rektorat gegebenenfalls eine Empfehlung zur Anerkennung abgibt.
- (3) Bei der Erneuerung der Anerkennung kann das Audit-Team, für den Fall, dass die eingeholten Auskünfte und durchgeführten Evaluierungen zur Entscheidungsfindung und -begründung ausreichen, von der Durchführung eines Vorort-Besuches absehen.

- (4) Erfüllt eine bereits anerkannte Abteilung bzw. eine bereits anerkannte Krankenanstalt beim Audit zur Verlängerung der Anerkennung die Voraussetzungen des § 2 nicht in ausreichendem Maß und ist aber gleichzeitig anzunehmen, dass sich dieser Zustand kurzfristig bessern wird, so kann eine provisorische Weiterverlängerung der Anerkennung bis zur Dauer eines Jahres ausgesprochen werden. Rechtzeitig vor dem Ablauf dieser provisorischen Weiterverlängerung findet ein Folgeaudit statt, auf dessen Grundlage das Beratungsgremium gemäß Abs 2 dem Rektorat eine Empfehlung über die weitere Vorgehensweise abgibt.

§ 4

Mit der Anerkennung verbundene Rechte und Pflichten

- (1) Während der Zeit der aufrechten Anerkennung ist die Abteilung berechtigt, die Bezeichnung „Akademische Lehrabteilung der Medizinischen Universität Innsbruck“ bzw. ist die Krankenanstalt berechtigt, die Bezeichnung „Akademisches Lehrkrankenhaus der Medizinischen Universität Innsbruck“ zu führen. Damit verbunden ist ferner die Berechtigung, unter Beachtung der Corporate Identity-Vorgaben der Medizinischen Universität Innsbruck, das Logo der Medizinischen Universität Innsbruck zu verwenden.
- (2) Unter Einhaltung der im Studienplan und in den Richtlinien zu den Prüfungen im Klinisch-Praktischen Jahr festgelegten Standards sowie den Vorgaben der Vizerektorin oder des Vizerektors für Lehre und Studienangelegenheiten sind Akademische Lehrabteilungen bzw. Akademische Lehrkrankenhäuser berechtigt, die im Rahmen des Studienplans der Humanmedizin an derartigen Einrichtungen ablegbaren Prüfungen abzunehmen.
- (3) Mit der Anerkennung als „Akademische Lehrabteilung der Medizinischen Universität Innsbruck“ bzw. als „Akademisches Lehrkrankenhaus der Medizinischen Universität Innsbruck“ sind folgende Pflichten verbunden:
- a) Abgabe einer jährlichen Kapazitätszusage an die Medizinische Universität Innsbruck,
 - b) Teilnahme der Lehrenden an den Fortbildungsveranstaltungen zur Durchführung des praktisch-medizinischen Unterrichts und
 - c) Einhaltung der im Studienplan und in den Richtlinien zu den Prüfungen im Klinisch-Praktischen Jahr festgelegten Prüfungsstandards.

§ 5

Entziehung der Anerkennung

- (1) Fallen die Voraussetzungen gemäß § 2 weg oder werden die in § 4 Abs 3 festgelegten Pflichten gröblich verletzt, kann das Rektorat nach Einholung einer schriftlichen Stellungnahme des Krankenanstaltenträgers eine Anlassevaluierung durch das Audit-Team durchführen lassen. Auf Grundlage der Stellungnahme des Krankenanstaltenträgers sowie dem Bericht des Audit-Teams erstellt das Beratungsgremium gemäß § 3 Abs 2 eine Empfehlung zur weiteren Vorgehensweise.
- (2) Die Entziehung der Anerkennung erfolgt durch das Rektorat und ist dem Krankenanstaltenträger nachweislich schriftlich mitzuteilen.

§ 6

Inkrafttreten

- (1) Die Richtlinie tritt mit dem auf die Veröffentlichung im Mitteilungsblatt folgenden Tag in Kraft.
- (2) Gleichzeitig treten alle bereits hierzu ergangene Regelungen des Rektorates außer Kraft.

Für das Rektorat:

Univ.-Prof. Dr. Peter Loidl
Vizerektor für Lehre und Studienangelegenheiten

218. Wahl des 2. Vorsitzenden-Stellvertreters des Betriebsrates für das Allgemeine Universitätspersonal

In der Sitzung des Betriebsrates für das Allgemeine Universitätspersonal vom 01.07.2014 wurde

Herr Dr. Gregor RETTI
zum 2. Vorsitzenden-Stellvertreter

gewählt.

Für den Betriebsrates für das Allgemeine Universitätspersonal:

Mathias Schaller
Vorsitzender

219. Ausschreibung der 12. Bundes-Personalvertretungswahl

Die Wahl der Personalvertretung Zentralausschuss für die Universitätslehrerinnen/Universitätslehrer der Ämter der Universitäten beim Bundesministerium für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft bei den Dienststellen des Zentralausschussbereiches wird für

Mittwoch, den 26.11.2014 und Donnerstag, den 27.11.2014

ausgeschrieben.

Wien, Juli 2014

Für den Zentralwahlausschuss:

Ass.-Prof. Dr. Herbert Sassik
Vorsitzender

220. Bevollmächtigungen gemäß § 27 Abs 2 UG

Folgende Personen sind gemäß § 27 Abs 1 bzw Abs 2 UG bis auf Widerruf zum Abschluss der für die Erfüllung von Verträgen gemäß § 27 Abs 1 Z 3 UG erforderlichen Rechtsgeschäfte und zur Verfügung über die Geldmittel im Rahmen der Einnahmen aus diesen Verträgen von der jeweiligen Leiterin/vom jeweiligen Leiter der Organisationseinheit bevollmächtigt. Für eine Überschreitung der Vollmacht haftet die/der Bevollmächtigte persönlich.

SAP Nr.	Titel des Projekts	Projektleiter	Organisations-einheit
D-150320-022-011	FFG-Talente 2014	Dr. ⁱⁿ Katja Martina Eckl	Sektion für Humangenetik
D-151710-012-016	PsAer-IgY	Ass.-Prof. Dr. Helmut Ellemunter	Univ.-Klinik für Pädiatrie III
D-153110-017-012	Cochlear Neurons	Mag. Dr. Rudolf Glückert	Univ.-Klinik für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde
D-152060-014-012	Coloproktologie Tagung	Dr. ⁱⁿ Irmgard Elisabeth Kronberger	Univ.-Klinik für Visceral-, Transplantations- und Thoraxchirurgie

D-152400-012-012	Biofilmbildung	Univ.-Prof. Mag. Dr. Michael Nogler MSc.	Univ.-Klinik für Orthopädie
D-151620-012-022	BASKET PROVE II	Univ.-Prof. Dr. Otmar Pachinger	Univ.-Klinik für Innere Medizin III
D-151620-012-025	Cardiospect	Univ.-Prof. Dr. Otmar Pachinger	Univ.-Klinik für Innere Medizin III
D-151620-012-016	Levosimendan	Univ.-Prof. Dr. Otmar Pachinger	Univ.-Klinik für Innere Medizin III
D-151620-012-020	Transplant - Vaskulopathie	Univ.-Prof. Dr. Otmar Pachinger	Univ.-Klinik für Innere Medizin III
D-151620-012-024	Participate - Prove Art in clinical benefit	Univ.-Prof. Dr. Otmar Pachinger	Univ.-Klinik für Innere Medizin III
D-153120-013-012	Helmets	Mag. Dr. Josef Seebacher	Univ.-Klinik für Hör-, Stimm- und Sprachstörungen
D-152060-030-011	VAC	Ass.-Prof. PD Dr. Matthias Zitt	Univ.-Klinik für Visceral-, Transplantations- und Thoraxchirurgie

O. Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Helga Fritsch

Rektorin

221. Ausschreibung: Theodor Körner Förderpreis 2014

Ab 01.10.2014 nimmt der Theodor Körner Fonds wieder Bewerbungen für die „Theodor Körner Förderpreise 2014“ entgegen. Damit werden junge Wissenschaftlerinnen/Wissenschaftler und Künstlerinnen/Künstler gefördert, die schon jetzt exzellente Arbeit leisten und von denen noch weitere innovative Arbeiten erwartet werden können. Wie jedes Jahr werden auch Preise der Stadt Wien im Rahmen des Theodor Körner Fonds vergeben.

Der Theodor Körner Fonds wurde – initiiert von der Arbeiterkammer – im Jahr 1953 anlässlich des 80. Geburtstages des damaligen Bundespräsidenten Theodor Körner gestiftet.

Der Theodor Körner Fonds unterstützt und fördert:

- wissenschaftliche Arbeiten aus den Bereichen Geistes- und Kulturwissenschaften, Medizin, Naturwissenschaften und Technik, Rechts-, Sozial und Wirtschaftswissenschaften
- künstlerische Arbeiten aus den Bereichen Bildende Kunst und Kunstfotografie, Literatur, Musik (Komposition)
- österreichische Wissenschaftlerinnen/Wissenschaftler und Künstlerinnen/Künstler die nicht älter als 40 Jahre sind. Ausnahmen: Bewerberinnen/Bewerber, die nachweislich ihre akademische Ausbildung im Zuge des zweiten Bildungsweges absolviert haben sowie Bewerberinnen/Bewerber aus dem Bereich der nicht akademischen Forschung.

Der Förderpreis wird für „work in progress“ vergeben, das heißt, die eingereichte Arbeit darf noch nicht fertig gestellt sein. Ausschlaggebend ist ihre allgemeine wissenschaftliche bzw. künstlerische Qualität. Der Förderpreis ist projektgebunden. Nicht gefördert werden Diplomarbeiten, Forschungsaufträge, Restfinanzierungen ect.

Die eingereichten Projekte beurteilt ein unabhängiger wissenschaftlicher Beirat unter der Leitung von Univ. Prof. DDr. Oliver Rathkolb, der sich aus führenden ExpertInnen aus Wissenschaft und Kunst zusammensetzt. Die zu vergebenden Preise (€ 4.000,-) richten sich nach den vorhandenen Geldmitteln und der Anzahl der eingereichten, förderungswürdigen Arbeiten.

Bewerbungen werden vom 01.10.2014 bis 30.11.2014 [nur online](http://www.theodorkoernerfonds.at) unter <http://www.theodorkoernerfonds.at> entgegen genommen.

Rückfragenhinweis:

Geschäftsstelle Theodor Körner Fonds
zur Förderung von Wissenschaft und Kunst
Tel: +43 (0)1 501 65 – 2396
Mail: koernerfonds@akwien.at

Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Christine Bandtlow

Vizerektorin für Forschung und Internationales

222. Ausschreibung von wissenschaftlichen Stellen

An der Medizinischen Universität Innsbruck gelangen nachstehende Stellen für **wissenschaftliches Universitätspersonal** zur Besetzung:

Chiffre: MEDI-15034

Facharzt/Fachärztin, B1, GH 3 (75%), Universitätsklinik für Pädiatrie I, ab sofort bis längstens 31.08.2015. Voraussetzungen: abgeschlossenes Medizinstudium, Facharzt/Fachärztin für Kinder- und Jugendheilkunde. Erwünscht: wissenschaftliche und klinische Erfahrung im Bereich Neuropädiatrie/Stoffwechsel, Erfahrung in universitärer Lehre. Aufgabenbereich: ärztliche Tätigkeit, Forschung, Lehre, Verwaltung. Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 2612,45 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen.

Chiffre: MEDI-15040

Arzt/Ärztin in Facharzt Ausbildung, B1, GH 1 (Ersatzkraft), Universitätsklinik für Neuroradiologie, ab sofort auf die Dauer der Abwesenheit der PlanstelleninhaberIn/der Planstelleninhabers, längstens jedoch bis 31.12.2014. Voraussetzungen: abgeschlossenes Medizinstudium. Erwünscht: Vorkenntnisse in radiologischer Diagnostik, Interesse an Forschung und wissenschaftlicher Tätigkeit bzw. universitärer Lehre, absolvierte Gegenfächer. Aufgabenbereich: ärztliche Tätigkeit, Forschung, Lehre, Verwaltung. Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 2615,80 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen.

Chiffre: MEDI-14976

Facharzt/Fachärztin, B1, GH 3, Universitätsklinik für Gynäkologie und Geburtshilfe, ab 01.09.2014 auf 4 Jahre. Voraussetzungen: abgeschlossenes Medizinstudium, Facharzt/Fachärztin für Frauenheilkunde. Erwünscht: Publikationen, Erfahrung in der universitären Lehre. Aufgabenbereich: ärztliche Tätigkeit, Forschung, Lehre, Verwaltung. Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 3483,30 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen.

Chiffre: MEDI-14985

Arzt/Ärztin in Facharztausbildung, B1, GH 1 (Ersatzkraft), Universitätsklinik für Visceral-, Transplantations- und Thoraxchirurgie, ab sofort auf die Dauer der Abwesenheit der Planstelleninhaberin/des Planstelleninhabers, längstens jedoch bis 31.12.2014. Voraussetzungen: abgeschlossenes Medizinstudium. Erwünscht: chirurgische Vorbildung von Vorteil, Interesse an der Transplantationschirurgie und an universitärer Lehre, abgeleitete Gegenfächer. Aufgabenbereich: ärztliche Tätigkeit, Forschung, Lehre, Verwaltung.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 2615,80 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen.

Chiffre: MEDI-15051

Arzt/Ärztin in Facharztausbildung, B1, GH 1 (Ersatzkraft), Universitätsklinik für Neurochirurgie, ab 01.09.2014 auf die Dauer der Abwesenheit der Planstelleninhaberin/des Planstelleninhabers, längstens jedoch bis 30.04.2017. Voraussetzungen: abgeschlossenes Medizinstudium. Erwünscht: Dissertation/Diplomarbeit im neurowissenschaftlichen Bereich, Interesse an neurochirurgischer Forschung und akademischer Laufbahn mit klinischem PhD, Interesse für universitäre Lehre. Aufgabenbereich: ärztliche Tätigkeit, Forschung, Lehre, Verwaltung.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 2615,80 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen.

Chiffre: MEDI-15052

Arzt/Ärztin in Facharztausbildung, B1, GH 1, Universitätsklinik für Neurochirurgie, ab 01.09.2014 bis zum Abschluss der Facharztausbildung, längstens jedoch auf 7 Jahre. Voraussetzungen: abgeschlossenes Medizinstudium. Erwünscht: Dissertation/Diplomarbeit im neurowissenschaftlichen Bereich, Vorkenntnisse in Neuroonkologie und neurovaskulärer Chirurgie, Interesse an neurochirurgischer Forschung und akademischer Laufbahn mit klinischem PhD-Studium, Interesse für universitäre Lehre. Aufgabenbereich: ärztliche Tätigkeit, Forschung, Lehre, Verwaltung.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 2615,80 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen.

Chiffre: MEDI-15047

Arzt/Ärztin in Facharztausbildung, B1, GH 1, Sektion für Hygiene und Medizinische Mikrobiologie, ab sofort bis zum Abschluss der Facharztausbildung, längstens jedoch auf 7 Jahre. Voraussetzungen: abgeschlossenes Medizinstudium. Erwünscht: einschlägige wissenschaftliche Erfahrungen im Bereich Bakteriologie/Krankenhaushygiene, abgeschlossene Gegenfächer, wissenschaftliches Interesse, Teamfähigkeit, Eigeninitiative, Kommunikationsfähigkeit. Aufgabenbereich: ärztliche Tätigkeit im Bereich Bakteriologie, infektiologische Diagnostik, Krankenhaushygiene. Aufgabenbereich: ärztliche Tätigkeit, Forschung, Lehre, Verwaltung.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 2615,80 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen.

Chiffre: MEDI-15043

Arzt/Ärztin in Facharztausbildung, B1, GH 1 (halbbeschäftigt, Ersatzkraft), Universitätsklinik für Allgemeine und Sozialpsychiatrie, ab 01.09.2014 auf die Dauer der Abwesenheit der Planstelleninhaberin/des Planstelleninhabers, längstens jedoch bis 14.06.2016. Voraussetzungen: abgeschlossenes Medizinstudium. Erwünscht: Interesse an psychiatrischer Wissenschaft und Lehre. Aufgabenbereich: ärztliche Tätigkeit, Forschung, Lehre, Verwaltung.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 1307,88 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen.

Chiffre: MEDI-15064

Arzt/Ärztin in Facharztausbildung, B1, GH 1 (Ersatzkraft), Universitätsklinik für Psychosomatische Medizin, ab 15.09.2014 auf die Dauer der Abwesenheit der Planstelleninhaberin/des Planstelleninhabers, längstens jedoch bis 18.02.2015. Voraussetzungen: abgeschlossenes Medizinstudium. Erwünscht: Interesse für das Fach Psychiatrie, einschl. Lehre und Forschung. Aufgabenbereich: ärztliche Tätigkeit, Forschung, Lehre, Verwaltung.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 2615,80 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen.

Chiffre: MEDI-15029

Arzt/Ärztin in Facharztausbildung, B1, GH 1 (Ersatzkraft), Universitätsklinik für Pädiatrie I, ab sofort auf die Dauer der Abwesenheit der Planstelleninhaberin/des Planstelleninhabers, längstens jedoch bis 30.06.2015. Voraussetzungen: abgeschlossenes Medizinstudium. Erwünscht: wissenschaftliche bzw. pädiatrische Vorkenntnisse erwünscht. Aufgabenbereich: ärztliche Tätigkeit, Forschung, Lehre, Verwaltung.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 2615,80 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen.

Chiffre: MEDI-14350

Facharzt/Fachärztin, B1, GH 3, Universitätsklinik für Neuroradiologie, ab sofort auf 4 Jahre. Voraussetzungen: abgeschlossenes Medizinstudium, Facharzt/Fachärztin für Radiologie. Erwünscht: ausgewiesene Erfahrungen in Forschung und Lehre, Erfahrung in der Neuroradiologie sowie Interesse an der interventionellen Neuroradiologie, Interesse an der Neuroradiologie in Klinik, Forschung und Lehre mit großer Eigenverantwortlichkeit mitzuwirken, Belastbarkeit und Flexibilität, Kommunikations- und Kooperationsfähigkeit, Bereitschaft zur inner- und außerbetrieblichen Fortbildung. Wir bieten Ihnen ein interdisziplinäres Team mit vielen Forschungsschwerpunkten und exzellenten klinischen Partner/inne/n für ein abwechslungsreiches und anspruchsvolles Tätigkeitsfeld. Aufgabenbereich: ärztliche Tätigkeit, Forschung, Lehre, Verwaltung.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 3483,30 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen. Es handelt sich um eine Wiederholung der Ausschreibung.

Chiffre: MEDI-15069

Arzt/Ärztin in Facharztausbildung, B1, GH 1, Universitätsklinik für Anästhesie und Intensivmedizin, ab 01.11.2014 bis zum Abschluss der Facharztausbildung, längstens jedoch auf 7 Jahre. Voraussetzungen: abgeschlossenes Medizinstudium. Erwünscht: absolvierte Gegenfächer, Interesse an universitärer Forschung und Lehre. Aufgabenbereich: ärztliche Tätigkeit, Forschung, Lehre, Verwaltung.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 2615,80 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen.

Chiffre: MEDI-15090

Arzt/Ärztin in Facharztausbildung, B1, GH 1, Universitätsklinik für Anästhesie und Intensivmedizin, ab 01.12.2014 bis zum Abschluss der Facharztausbildung, längstens jedoch auf 7 Jahre. Voraussetzungen: abgeschlossenes Medizinstudium. Erwünscht: absolvierte Gegenfächer, Interesse an Forschung und universitärer Lehre. Aufgabenbereich: ärztliche Tätigkeit, Forschung, Lehre, Verwaltung.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 2615,80 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen.

Chiffre: MEDI-15079

Arzt/Ärztin in Facharztausbildung, B1, GH 1 (Ersatzkraft), Universitätsklinik für Neurologie, ab sofort auf die Dauer der Abwesenheit der Planstelleninhaberin/des Planstelleninhabers, längstens jedoch bis 31.07.2015. Voraussetzungen: abgeschlossenes Medizinstudium. Erwünscht: Bewerber/Bewerberinnen mit einschlägigen Vorerfahrungen in klinischer Neurologie und wissenschaftlichem Arbeiten werden bevorzugt. Aufgabenbereich: ärztliche Tätigkeit, Forschung, Lehre, Verwaltung.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 2615,80 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen.

Chiffre: MEDI-15073

Arzt/Ärztin in Facharztausbildung, B1, GH 1 (Ersatzkraft), Universitätsklinik für Innere Medizin VI, ab 01.09.2014 auf die Dauer der Abwesenheit der Planstelleninhaberin/des Planstelleninhabers, längstens jedoch bis 31.08.2016. Voraussetzungen: abgeschlossenes Medizinstudium. Erwünscht: wissenschaftliche Vorkenntnisse, praktische Vorkenntnisse in Innerer Medizin, Interesse an den klinischen und wissenschaftlichen Schwerpunkten der Universitätsklinik für Innere Medizin VI (Infektiologie, Immunologie, Rheumatologie, Pneumologie), Interesse für universitäre Lehre. Aufgabenbereich: ärztliche Tätigkeit, Forschung, Lehre, Verwaltung.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 2615,80 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen.

Chiffre: MEDI-14993

Universitätsassistent/in (Postdoc), B1, GH 3, Universitätsklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie, ab sofort auf 2 Jahre. Voraussetzungen: abgeschlossenes einschlägiges Doktoratsstudium in Psychologie. Erwünscht: Vorkenntnisse in wissenschaftlichem Arbeiten und Lehre, hohes Maß an Flexibilität, sozialer Kompetenz, persönlicher Belastbarkeit, Erfahrung im Verfassen von Publikationen, Erfahrung im Arbeiten mit Kindern und Jugendlichen, Erfahrung im Erstellen von Statistiken, Erfahrung mit interdisziplinärer Kooperation in multiprofessionellen Teams. Aufgabenbereich: Forschung, Lehre, Verwaltung.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 3483,30 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen.

Chiffre: MEDI-15078

Arzt/Ärztin in Facharztausbildung, B1, GH 1, Universitätsklinik für Unfallchirurgie, ab sofort bis zum Abschluss der Facharztausbildung, längstens jedoch auf 7 Jahre. Voraussetzungen: abgeschlossenes Medizinstudium. Erwünscht: Erfahrung im wissenschaftlichen Arbeiten, besonderes Interesse an der universitären Lehre, Erfahrung in Wirbelsäulenchirurgie, Interesse an Schockraumalgorithmen. Aufgabenbereich: ärztliche Tätigkeit, Forschung, Lehre, Verwaltung.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 2615,80 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen.

Chiffre: MEDI-15065

Arzt/Ärztin in Facharztausbildung, B1, GH 1 (Ersatzkraft), Universitätsklinik für Allgemeine und Sozialpsychiatrie, ab sofort auf die Dauer der Abwesenheit der Planstelleninhaberin/des Planstelleninhabers, längstens jedoch bis 31.12.2014. Voraussetzungen: abgeschlossenes Medizinstudium. Erwünscht: Interesse für das Fach Psychiatrie, einschl. Lehre und Forschung. Aufgabenbereich: ärztliche Tätigkeit, Forschung, Lehre, Verwaltung.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 2615,80 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen.

Schriftliche Bewerbungen sind bis 27. August 2014 unter Angabe der Chiffre am Briefumschlag in der Personalabteilung der Medizinischen Universität Innsbruck, Innrain 98 (AZW, 10. Stock), A-6020 Innsbruck, einzubringen. Die Bewerber und Bewerberinnen haben keinen Anspruch auf Abgeltung aufgelaufener Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstanden sind.

Vorstellungsgespräche in den jeweiligen Instituten und Kliniken sind möglich. Für Bewerbungen sind Bewerbungsformulare auszufüllen, die Sie unserer Homepage unter http://www.i-med.ac.at/personal/formulare/alle_dienstnehmer/ entnehmen können.

Die Medizinische Universität Innsbruck strebt eine Erhöhung des Frauenanteils beim wissenschaftlichen Personal insbesondere in Leitungsfunktionen an und fordert daher qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Bei Unterrepräsentation werden Frauen bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen.

O. Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Helga Fritsch

Rektorin

223. Ausschreibung von Stellen des Allgemeinen Universitätspersonals

An der Medizinischen Universität Innsbruck gelangen nachstehende Stellen für **Allgemeines Universitätspersonal** zur Besetzung:

Chiffre: MEDI-15032

Sachbearbeiter/in, IIIa (70%, Ersatzkraft), Personalabteilung, ab sofort. Voraussetzungen: einschlägige Ausbildung oder Berufserfahrung. Erwünscht: Lohnverrechnungskennnisse, sehr gute EDV-Kennnisse (MS-Office und SAP), Arbeitsrechtskennnisse, Englischkenntnisse, Lernbereitschaft, Flexibilität, Belastbarkeit, Teamfähigkeit und selbständiges Arbeiten. Aufgabenbereich: Personaladministration wissenschaftliches Personal.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 1304,80 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen. Es handelt sich um eine Wiederholung der Ausschreibung.

Chiffre: MEDI-14924

Research Nurse, IIIa (halbbeschäftigt, Ersatzkraft), OE Clinical Trial Center (CTC), ab sofort auf die Dauer der Abwesenheit der Planstelleninhaberin/des Planstelleninhabers, längstens jedoch bis 30.09.2016. Voraussetzungen: einschlägige Ausbildung oder Berufserfahrung. Aufgabenbereich: selbständige Kommunikation innerhalb der Medizinischen Universität und externen KooperationspartnerInnen (OKIDS, FirmenpartnerInnen, usw.), selbständige organisatorische Planung von klinischen Prüfungen am Prüfzentrum, Vorbereitung und Unterstützung von Monitoringbesuchen und Audits, Dokumentationsunterstützung, Terminkoordination, Drug accountability, Query-Bearbeitung, mitverantwortliche Tätigkeiten im Rahmen der Durchführung von klinischen Prüfungen.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 932,00 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen. Es handelt sich um eine Wiederholung der Ausschreibung.

Chiffre: MEDI-15091

Projektkoordinator/in WTZ, IVa (halbbeschäftigt), Servicecenter Forschung, ab sofort bis längstens 31.07.2015. Voraussetzungen: Hochschulabschluss der Naturwissenschaften (z.B. Physik) oder Medizin. Aufgabenbereich: Mitarbeit im Projekt Wissenstransferzentrum WEST (Kooperationsprojekte Biomedical Science (Forschungsbericht, IPR Kompetenzbündelung), IT (Produktentwicklung), Physical Science (Innovatives Labor, Prozessanalyse), Awareness u. Begleitmaßnahmen.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 1192,20 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen.

Chiffre: MEDI-15092

Projektkoordinator/in WTZ, IVa (halbbeschäftigt), Servicecenter Forschung, ab sofort bis längstens 31.07.2015. Voraussetzungen: Hochschulabschluss der Naturwissenschaften (bevorzugt Biomedizin, Biochemie oder Pharmakologie). Aufgabenbereich: Mitarbeit im Projekt Wissenstransferzentrum WEST (Kooperationsprojekt Biomedical Science (Contact Map, ExpertInnenpool IPR Kompetenzbündelung, Schulung Industriestandards), Kooperationsprojekt GSK (Urheberrecht, Open access), Kooperationsprojekt Awareness u. Begleitmaßnahmen.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 1192,20 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen.

Chiffre: MEDI-15096

Beauftragte/r für strategische Kommunikation und Medienkoordination, IIIb, Servicecenter Communication, Public Relation & Media, ab 01.09.2014. Voraussetzungen: langjährige praktische Erfahrung im wissenschaftlichen Journalismus und redaktionellen Bereich, fundierte Kenntnisse universitärer Strukturen, aktive Netzwerke in den Bereichen Medien, Politik, österreichische Bildungslandschaft und österreichische HochschülerInnenschaft, mehrjährige Erfahrung in der Planung und Umsetzung von Kampagnen und Kommunikationsprojekten, Erfahrung im Bereich der klassischen Öffentlichkeitsarbeit, Kenntnisse der Zeitungskonzeption und Printgestaltung, ausgezeichnete Englischkenntnisse in Wort und Schrift, strategisches Verständnis. Erwünscht: Erfahrung im Medien-Coaching-Bereich, sicheres Auftreten und Verhandlungsgeschick, eigenständiges Arbeiten, Stressresistenz, Kenntnisse gängiger Grafik- und Bildbearbeitungssoftware (Indesign, Photoshop), Grundverständnis CMS, Teamorientierung. Aufgabenbereich: Unterstützung des Rektorats bei der strategischen Entwicklung aller Kommunikationsagenden, Erarbeitung von Kommunikationskonzepten bei übergeordneten Zielvorgaben des Rektorats, Identifizierung von Kommunikationsanlässen, Koordinierung von Kommunikationsmaßnahmen und -kampagnen, die über die reguläre Pressearbeit hinausgehen - inkl. der Leitung diesbezüglicher Projekte, Positionierungsmaßnahmen im Rahmen des Wirtschaftsstandortes und Hochschulraumes Tirol, Risikoanalyse und Koordination der Krisenkommunikation, Konzeption von Printprodukten, Unterstützung des Rektorats bei Qualitätsmanagementthemen, Koordination/Ausarbeitung strategischer Unterlagen, koordinierende Mitarbeit bei der Erstellung von Grundsatzdokumenten der MUI.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 2153,30 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen. Eine Überzahlung ist je nach Qualifikation und Berufserfahrung möglich.

Schriftliche Bewerbungen sind bis 27. August 2014 unter Angabe der Chiffre am Briefumschlag in der Personalabteilung der Medizinischen Universität Innsbruck, Innrain 98 (AZW, 10. Stock), A-6020 Innsbruck, einzubringen. Die Bewerber und Bewerberinnen haben keinen Anspruch auf Abgeltung aufgelaufener Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstanden sind.

Vorstellungsgespräche in den jeweiligen Instituten und Kliniken sind möglich. Für Bewerbungen sind Bewerbungsformulare auszufüllen, die Sie unserer Homepage unter http://www.i-med.ac.at/personal/formulare/alle_dienstnehmer/ entnehmen können.

Die Medizinische Universität Innsbruck strebt eine Erhöhung des Frauenanteils beim allgemeinen Universitätspersonal insbesondere in Leitungsfunktionen an und fordert daher qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Bei Unterrepräsentation werden Frauen bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen.

O. Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Helga Fritsch

Rektorin
